

Radio e Televisiun Rumantscha
Plazza dal teater / Via Masans 2
7002 Cuirà

Tel. 081 255 75 75
Fax. 081 255 75 57
E-Mail: katrin.wyss@rtr.ch



Società Storica Val Poschiavo

Medienmitteilung

Hommage an die Arbeiter – Buch und Film zum Berninabahn-Jubiläum

Chur, 15.06.2010 - **Hans Schmid beschreibt 1923 in seinem Reiseführer Bündnerfahrten die Berninabahn als “die schönste, mutigste und frechste Bahn der Welt”. Die Berninabahn feiert in diesem Jahr ihren 100. Geburtstag. Die Società Storica Val Poschiavo und Radio e Televisiun Rumantscha haben als Hommage an die Arbeiter, welche die Bahnlinie gebaut haben und die Bahn heute betreiben, ein Buch und einen Film realisiert.**

Regierungspräsident **Claudio Lardi** ist stolz, das Buch in den Händen zu halten, welches die Verdienste der zahlreichen Arbeiter würdigt. Die Erbauer der Berninabahn haben mit grossen Opfern eine wahrscheinlich einzigartige Zeit fieberhafter Tätigkeit im Puschlav ins Leben gerufen. “Für einmal stehen nicht die ‘Generäle’ im Vordergrund, sondern die ‘Infanteristen’, die Personen und ihre Anstrengungen, Entbehrungen, aber auch die wenigen Momente der Genugtuung,” fuhr Lardi weiter.

Sozialgeschichte eines Bahnbaus

Die Berninabahn wurde zwischen 1906 und 1910 gebaut. Die Zahl der Arbeiter, welche zeitweise über 2500 betrug, war bereits bekannt. Wie der Historiker und Buchautor **Andrea Tognina** ausführte, wollte man mit dieser Forschungsarbeit aber auch Genaueres über die Schicksale dieser meist italienischen Arbeiter erfahren. “Das Buch ist nicht nur ein Beitrag zur Geschichte der Berninabahn, sondern auch zur Sozialgeschichte des Kantons Graubünden und der italienischen Einwanderung in die Schweiz”, erklärte der Autor. Die Quellensuche erfolgte in verschiedenen Archiven, zudem benutzte man auch die Lokalzeitungen jener Zeit, um mehr über die Lebens- und Arbeitsbedingungen wie auch Arbeitskonflikte zu erfahren.

Eine weitere wichtige Quelle waren die verschiedenen Fotoalben, die während den Recherchen entdeckt wurden. Mit den einmaligen Fotografien von Francesco Olgiate und René Correvon könne man die Baustellen wie auch die ersten Betriebsjahre der Berninabahn eindrücklich dokumentieren, so Andrea Tognina. Die meisten der rund 60 publizierten Fotografien sind erstmals zu sehen. Das Buch wurde von der Società Storica Val Poschiavo (SSVP) im Desertina Verlag Chur herausgegeben.

Knochenarbeit am Bernina

Radio e Televisiun Rumantscha (RTR) haben dem Berninabahn-Jubiläum mit einer Themenwoche ebenfalls einen Schwerpunkt gewidmet, erklärte Direktor **Mariano Tschuor**. So berichtet RTR in der Woche vom 14. bis 20. Juni 2010 täglich in Radio, Fernsehen und Internet (www.rtr.ch) über die Berninabahn.

Die Zusammenarbeit mit der SSVV ist entstanden, weil sich die Geschichte der Arbeiter im Buch sehr gut mit jener der Winterarbeit im neuesten Film der Televisiun Rumantscha ergänzt. Buch und Film - das ergibt über 100 Jahre Berninabahn-geschichte, sagte Tschuor und erinnert daran, dass RTR schon früher immer wieder bemerkenswerte Filme und Beiträge über die Rhätische Bahn realisiert hat. "Strapatschs al Bernina", der Film von **Ruedi Bruderer** zum Berninabahn-Jubiläum, gliedert sich ein und nimmt dabei den roten Faden der harten Arbeit jener Männer auf, die 1910 die Inbetriebnahme der Bahn erst ermöglicht haben. Der Film zeigt die harte Winterarbeit anhand von vier Generationen der "Bähnler"-Familie Beti aus Poschiavo. In verschiedenen Rückblenden wird auf die 100jährige Geschichte eingegangen, dies auch mit Filmmaterial aus dem Berninabahn-Eröffnungsjahr von 1910 und den späten 1920iger Jahren. Die DVD mit diesem in romanisch, deutsch und italienisch realisierten Film ist zusammen mit dem Buch erhältlich.

Die RhB lebt von vielen Beti's

RhB-Direktor **Erwin Rutishauser** würdigte in seiner Ansprache mit lobenden Worten das Buch und den Film als gelungene Werke zum Berninabahnjubiläum. Der Film verstehe es, "auch die spektakulärsten Szenen mit seinen Protagonisten sachlich und feinfühlig ins Bild zu rücken" und erreiche dadurch die gewünschte Authentizität. Er sei stolz, die Beti's in seinen Reihen zu wissen. "Genau genommen haben wir 1350 Beti's, die tagtäglich und bei jedem Wetter dafür sorgen, dass unsere einzigartige Bahn sicher ihr Ziel erreicht", ergänzte Rutishauser. Auch beim Buch stehe klar der Mensch im Mittelpunkt. Der RhB-Direktor sprach von einer spannenden Sozialgeschichte des Bahnbaus, die mit packenden Bildern die aus heutiger Sicht unglaubliche Leistung dieser Arbeiter unterstreiche. Rutishauser freut sich deshalb besonders, am kommenden Wochenende zum Hauptfest der 100-Jahr-Feier der Berninabahn ins Puschlav einladen zu dürfen. Am Freitagabend wird so im Beisein von Bundespräsidentin Doris Leuthard im Zentrum des Kreisviadukts von Brusio ein Labyrinth der besonderen Art eröffnet (www.rhb.ch).

Der Film zum Jubiläum:**Knochenarbeit am Bernina (romanischer Originaltitel: Strapatschs al Bernina)**

100 Jahre Berninabahn: Die Televisiun Rumantscha widmet diesem Jubiläum einen 25minütigen Film zur Winterarbeit.

Die Berninabahn, seit 2008 Unesco-Weltkulturerbe, führt durch eine spektakuläre Region. Das Motto der Touristiker "Von den Gletschern zu den Palmen" charakterisiert diese Reise treffend. Das, was für die Einen ein Vergnügen bedeutet, ist für andere hinter den Kulissen allerdings harte Arbeit, vor allem im Winter. Im Mittelpunkt des Films "Strapatschs al Bernina" (dt. Titel: Knochenarbeit am Bernina) steht die Winterarbeit der Eisenbahner, ohne allerdings das Motto der Touristiker aus den Augen zu verlieren. Die Protagonisten des Films stammen alle aus der Puschlaver Familie Beti: Francesco (1892-1964), Erno (*1919), Adriano (*1952) und Moreno (*1977). Alle vier waren oder stehen noch heute im Dienst der Berninabahn. Der Film zeigt Aufnahmen aus dem Jahr 1910 und um 1930, die sich in den Archiven der SRG SSR idée suisse und der Cinémathèque Suisse in Lausanne befinden. Die Fotografien stammen vom ehemaligen Direktor der Berninabahn René Correvon (Archiv Società Storica Val Poschiavo) sowie von Karl Wohlwend, Pontresina. Der Film wird am Sonntag, 20. Juni 2010 um 17.25 Uhr auf SF1 mit deutschen Untertiteln gezeigt.

Das Buch zum Jubiläum:**Arbeiter am Bernina: Sozialgeschichte eines Bahnbaus, 1906–1910**

Am Berninabahnbau haben einige tausend Arbeiter mitgewirkt. Die Società Storica Val Poschiavo erzählt ihre Geschichte.

"Ein Meisterwerk der Technik in einer spektakulären Landschaft": mit diesen Worten wird die Berninabahn oft beschrieben. Die sozialen Aspekte des Bahnprojekts sind hingegen im Dunkeln geblieben. Die Mühen von tausenden von Arbeitern, fast alle Italiener, gerieten schnell in Vergessenheit. Um die Forschungslücke zu schliessen, hat die Società Storica Val Poschiavo zahlreiche Archive und die Lokalzeitungen durchforstet. Das Buch rekonstruiert Anzahl und Herkunft der Arbeiter und beschreibt ihre Lebens- und Arbeitsbedingungen sowie ihre Beziehung zur lokalen Bevölkerung. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf die Risiken der Arbeit im Hochgebirge gerichtet. Zum ersten Mal werden detailliert die Umstände der Unfälle erklärt, bei denen sechs Arbeiter ihr Leben liessen. Zahlreiche Fotos illustrieren das Buch, das in Deutsch und Italienisch erscheint und den bisher unbekanntem Blick auf das Alltagsleben auf einer Grossbaustelle zu Beginn des 20. Jahrhunderts freigibt. Das Buch „Arbeiter am Bernina“ ist im Desertina Verlag Chur herausgekommen und kostet inkl. DVD 35 Franken.

Für weitere Informationen:

Film:	Ruedi Bruderer	ruedi.bruderer@rtr.ch	079 254 47 26
Buch:	Andrea Tognina	ant@sunrise.ch	079 334 41 64
RhB:	Peider Härtli	p.haertli@rhb.ch	079 405 98 07